

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017

Eigenbetrieb „Rettungsdienst des Landkreises Aurich“

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 baut auf den Wirtschaftsplan 2016 auf. Einnahmen und Ausgaben sind im Gesamtvolumen von 10.424.000 Euro ausgeglichen.

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes erfolgt ohne Berücksichtigung einer eventuellen Erhöhung der Rettungsmittelvorhaltestunden. Diese werden nach dem aktuell vorliegendem Sachverständigungsgutachten noch mit den Kostenträgern verhandelt.

A: Erfolgsplan

Aufwand

zu Ziffer 1.1 „Personalkosten Angestellte“

Die Personalkosten wurden um die angenommene Tarifsteigerung 2016 und 2017 und den gestiegenen Betrag für die fiktive Verwaltung durch die Kostenträger erhöht. Es wurde in der Verwaltung vorübergehend eine Mitarbeiterin zusätzlich eingesetzt.

zu Ziffer 1.2. „ÖEL“

Ein Teil der Personalkosten für die Örtliche Einsatzleitung bei Großschadensereignissen wurde auf die gGmbH übertragen, da die Vergütungen der Mitarbeiter mit den Gehältern über die Personalkosten ausgezahlt werden.

zu Ziffer 2.1. „Leistungsausgleich Leitstelle“

Der Betrag für 2017 wurde durch die Kooperative Leitstelle vorgegeben und mit den Kostenträgern verhandelt.

zu Ziffer 2.2. „Leistungsausgleich der Beauftragten“

Die Summen wurden entsprechend der mit den Kostenträgern zu verhandelten Budgetsummen für die Beauftragten auf den Inseln Norderney und Juist angepasst.

zu Ziffer 2.3. „Gemeinkostenumlage“

Die Summe wird jeweils an die Personalkosten angepasst und beinhaltet die anteiligen Sachkosten der Räumlichkeiten.

zu Ziffer 2.4. „Leistungsausgleich RD gGmbH“

Die Summe entspricht der Ausgleichszahlung an die Rettungsdienst gGmbH und wird mit den Kostenträgern entsprechend verhandelt.

zu Ziffer 3.3.1. „med. Sachbedarf ÖEL“

Ein Teil der Sachkosten für die Örtliche Einsatzleitung bei Großschadensereignissen wurde ebenfalls auf die gGmbH übertragen, da die Abgrenzung nicht exakt vorgenommen werden kann. Die Entnahme des Materials erfolgt aus den vorhandenen Lagerbeständen.

zu Ziffer 3.4.4 „EDV-Kosten“

Die Kosten wurden an die Ist-Kosten 2016 angepasst. Die EDV-Programme der Abrechnung mussten aufgrund der Einführung des E-Pens angepasst werden.

zu Ziffer 3.5.2. „Gebühren“

Die Gebühren wurden mit der Sparkasse neu ausgehandelt.

Ertrag

zu Ziffer 1.1. „Leistungsentgelte“

Die Erhöhung ergibt sich aus dem ausgehandelten Budget mit den Kostenträgern zuzüglich der prognostizierten Notarztausgleichszahlungen für die Inseln.

zu Ziffer 2. „Erträge aus Finanzanlagen“

Angelegte Gelder werden derzeit nicht mehr verzinst.

zu Ziffer 6.1. „Mietserträge“

Die Mieteinnahmen entstehen durch die Vermietung an die Rettungsdienst gGmbH. Die Höhe entspricht den Mieten, Abschreibungen und Zinsaufwendungen für die eigenen und gemieteten Räumlichkeiten des Eigenbetriebes.

B: Vermögensplan

Für 2016 war die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes in Aurich geplant. Durch die späte Genehmigung des Haushaltsplanes und somit spätere Ausschreibung der Gewerke wurde das Vorhaben auf 2017 verschoben.

C. Stellenplan

Die Erhöhung im Stellenplan 2017 ergibt sich durch die höhere Anzahl der Vorhaltestunden nach Gutachten. Durch die Einführung des Berufsbildes Notfallsanitäter entfallen zukünftig die Jahrespraktikanten und müssen entsprechend durch Rettungssanitäter ersetzt werden.